

1390 April 17. — Ein Schiedsgericht urteilt auf Geheiss Hartmanns in den Streitigkeiten zwischen den Höfen Salux einerseits und Savognin, Reams und Praden anderseits um die Verteilung der bischöflichen Steuer. — Original.

1390 Juli 25. — Hartmann verleiht den Brüdern Ulrich und Raina Prevost eine Wiese zu Vicosoprano und die jährlich durch die Gemeinde Ob Porta zu zahlende Steuer von 40 sol. metz. — Original. Mohr IV. n. 150.

1390 Juli 27. — Hartmann überträgt dem Jakob Planta, seinem Ammann zu Zuoz, den runden Turm zu Vicosoprano. — Katalog des Bischofs Flugli, Verzeichnis etlicher Herrschaft, 164, im 30. Jahresbericht der Hist.-Antiquar. Gesellschaft Graubündens, 1900, S. 24.

1390 Aug. 25. — Bischof Hartmann von Chur und Elisabeth von Sax und deren Sohn treffen ein Uebereinkommen um das Erbe des Freiherrn Ulrich Walther von Belmont. — Original. Mohr IV. n. 152.

1391 Jan. 21. — Heinrich Planta gibt Hartmann seinen Anteil an der der Familie Planta verpfändeten Feste Castelmur zu lösen und bestätigt den Empfang der Lösungssumme von 450 Fl. — Original.

1391 Mai 3. — Hartmann verkauft Güter zu Chur an Hans Trüller, Bürger von Chur, und an dessen Frau Elsa. — Original.

1391 Juli 15. — Hans von Lumerins, Vogt im Lugnez, seine Brüder und andere Herren bestätigen, von Bischof Hartmann seine und in das Amt des Proveides zu Chur gehörenden Güter auf Müntinen zu Pfand erhalten zu haben. — Original.

1391 Juli 21. — Hartmann verpfändet mit Zustimmung des Domkapitels Hans, Heinrich und Martin von Lumerins und andern Herren seine und in das Amt des Proveiden zu Chur gehörenden Güter auf Müntinen. — Original.

1391 Juli 23. — Vincenz de ca Ministrat und Andere aus Andest urkunden, dass sie pfandweise von Hartmann Zinsen erhalten haben. — Original.

1392 Juni 14. — Hartmann verleiht Hans dem Zoller und Hans Köderlin Haus und Hofstatt zu Chur. — Original.

1392 Juni 16. — Dietrich, Suffraganbischof des Bischofs Hartmann weiht eine Kapelle, einen Altar und den Friedhof zu Conters. Original Pfarrarchiv Conters.

1392 Juni 24. — Bischof Hartmann, die Stadt Chur und die Täler Bergell, Oberhalbstein, Engadin und Domleschg verbünden sich mit dem Hause Oesterreich. — Liber de feodis, fol. 82; Mohr IV. n. 166.

1392 Juli 21. — Die Herzöge Albrecht, Wilhelm und Leopold nehmen Bischof Hartmann, das Domkapitel, Ammann, Rat und Stadt Chur und die Täler Engadin, Bergell, Oberhalbstein und Domleschg, die sich mit ihnen verbünden haben, in ihren Schutz. — Original; Mohr IV. n. 167.

1392 Juli 22. — Die Herzöge Albrecht, Wilhelm und Leopold von Oesterreich verbünden sich mit Bischof Hartmann, der Stadt Chur, den Tälern Engadin, Bergell, Oberhalbstein, Domleschg und allen anderen Gotteshausleuten zur gegenseitigen Hilfe und versprechen dem Bistum Chur ihren Schutz, zu dessen Wahrer der Hauptmann an der Etsch, der Landvogt in Schwaben und Feldkirch bestellt werden — Vidimus vom 12. November 1631. Regest bei Krüger, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte XXII (St. Gallen 1887), n. 525. Vgl. Urkunde von 1392 Juni 24.